



















# Fußball im Saale-Elster-Gau

## Weiterer Klärung entgegen!

Der Ostpokalkampf in Weiskensfeld, — Naumburg 05 in Ziel, — Sonst Platzierungskämpfe.

Sind unter den vier Kämpfen des Sonntags befinden sich wieder zwei, denen eine besondere Bedeutung zukommt, da sie eine weitere wichtige Klärung der Meisterschaft herbeiführen können. Es sind dies der Westpokal und der Sieger Pokal. Folgende Punkte sind hier zu beachten:

**Westpokal-Sport-Club Weiskensfeld.** Dieser Sportverein hat sich in der letzten Saison als Sieger im Ostpokal erwiesen. Er hat sich im letzten Jahr um den Westpokal beworben, den er gegen Naumburg 05 gewinnen konnte.

Das Fußballturnier im Saale-Elster-Gau wird am Sonntag den 17. Januar im Saalestadion in Naumburg beginnen. Die Spiele werden von 10 Uhr an stattfinden. Die Spiele werden von 10 Uhr an stattfinden. Die Spiele werden von 10 Uhr an stattfinden.

Die Spiele werden von 10 Uhr an stattfinden. Die Spiele werden von 10 Uhr an stattfinden. Die Spiele werden von 10 Uhr an stattfinden.

# Handball 21.

**Turnierhandball am Sonntag**

Meister: 1. VfL Eintracht Naumburg, 2. VfL Eintracht Naumburg, 3. VfL Eintracht Naumburg, 4. VfL Eintracht Naumburg, 5. VfL Eintracht Naumburg, 6. VfL Eintracht Naumburg, 7. VfL Eintracht Naumburg, 8. VfL Eintracht Naumburg, 9. VfL Eintracht Naumburg, 10. VfL Eintracht Naumburg, 11. VfL Eintracht Naumburg, 12. VfL Eintracht Naumburg, 13. VfL Eintracht Naumburg, 14. VfL Eintracht Naumburg, 15. VfL Eintracht Naumburg, 16. VfL Eintracht Naumburg, 17. VfL Eintracht Naumburg, 18. VfL Eintracht Naumburg, 19. VfL Eintracht Naumburg, 20. VfL Eintracht Naumburg, 21. VfL Eintracht Naumburg.

# Merseburger Tischtennis.

Die Turniere werden am Sonntag im Saalestadion in Naumburg stattfinden. Die Spiele werden von 10 Uhr an stattfinden.

# Kegelesport

Am Sonntag fällt die Entscheidung. Die Spiele werden von 10 Uhr an stattfinden.

# Sportler halt!

Gewinne Kraft auch für den inneren Menschen! Hier ist sonnigste Luft. Hier ist sonnigste Luft. Hier ist sonnigste Luft.



Dieses Schild hat eine sonnigste Gegend, im Erstgebirge am Anfang des Dries aufgestellt. Die Sonne ist der Sportler, ein glühender Herz, die sie in den weißen Bergen verbergen, für einen Richtung zu erhitzen.

folgendem: „Wie Sie sehen, sehen Sie nicht gleich. Warum Sie nichts sehen, werden Sie gleich sehen!“



Das ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

11. 13. 16. Januar 1931

# „Unser täglich Brot...!“

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-60787691319310116-15/fragment/page=0009







# Industrie-Blanc-Liste



## Um den 7prozentigen Pfandbrieftyp

Wahrscheinlich Verlängerung der Vereinbarungen mit dem Reichswirtschaftsministerium.

In den letzten Verhandlungen der Realcredit-Institute mit dem Reichswirtschaftsministerium, die Anfang November geführt wurden, wurde bekanntlich vereinbart, bis auf weiteres bei Neuemissionen von Schuldverschreibungen an den 7prozentigen Typ festzuhalten. Da diese Verpflichtung Ende Januar erfüllt werden soll, ist im Reichswirtschaftsministerium eine neue Besprechung über die Frage des Pfandbriefzinsfußes stattfinden. Die Hypothekendarlehen bisher die Verabreichung mit dem Reichswirtschaftsministerium scharf eingelenkt, während von Landeshauptern in zwei Fällen neu Sprozentige Emissionen herausgebracht wurden und in größerem Umfang Sprozentige Pfandbriefe aus den laufenden Beständen mit Bonifikationen abgesetzt worden sind. Zur Zeit dürfte die Lage im wesentlichen so sein, daß auch ein Sprozentiger-Standardtyp dem Kapitalmarkt keine größeren Mittel zuführen würde. Man darf annehmen, daß u. a. auch im Hinblick auf die bisherige Politik der Regierung in den kommenden Besprechungen auch weiterhin ein Prozentigen Zinsfuß festgehalten wird, während die bisherigen Vereinbarungen bis 1. April verlängert werden.

## Naturbutter und Margarine in den Vereinigten Staaten

W. K. Die Naturbutter genießt in den Vereinigten Staaten einen besonderen Schutz gegen unläuterer Wettbewerb der Margarine. Seit dem Jahr 1880 begann man in den USA, mit der Margarineproduktion, wobei man der Margarine durch Färbung die gleiche gelbe Farbe gab, wie sie Naturbutter aufweist. Es dauerte aber nicht lange, so benutzte man diese Maßnahme, um der Naturbutter unlautere Konkurrenz zu machen, so daß sich die amerikanische Regierung auf diese Drängen der Landwirtschaft genötigt sah, 1886 das erste Federalgesetz zum Schutze der Butter zu erlassen. Wohl blieb es nach wie vor erlaubt, Margarine gelb zu färben, doch wurde auf Margarine eine Verbrauchsteuer von 2 Dollarent pro lb = 1 Cent pro Kilogramm erhoben. Im Jahre 1902 wurde dieses Gesetz durch Änderung umgeändert, indem die Abgabe für künstlich gefärbte Margarine auf 10 Cent pro lb oder 5½ Cent pro Kilogramm und diejenige für ungelbte Margarine auf ¼ Dollarent pro lb = 1.4 Cent pro Kilogramm erhöht wurde. Falls die buttergelbe Farbe der Margarine nicht künstlich erzeugt werden ist, sondern die Folge der normalen Zusammenstellung der Ingredienzien ist, gilt der Steuerzins von ¼ Dollant. Bei nicht der Gesetzbestimmung von 1902 gingen die amerikanischen Margarineproduzenten dazu über, für die Margarine Ingredienzien Palmöl zu verwenden, wodurch die gelbe Butterfarbe erzeugt wurde, ohne daß behauptet werden konnte, die Farbe sei künstlich herbeigeführt. Auf diese Weise wollte man die Steuerzahlung von 10 Dollarent vermeiden. Aber man hatte sich verrechnet. Palmöl hat nämlich einen unangenehmen Geschmack und Geruch und kann nur in sehr geringen Umfang verwendet werden, wenn die mit ihm hergestellte Margarine nicht unverkäuflich sein soll. In Anbetracht dieser Tatsache wurde von den Steuerautoritäten, bestimmt, daß Palmöl als Farbstoff bei der Margarineproduktion anzuwenden ist, das mit ihm hergestellte Margarine unter den Steuerzins von 10 Dollarent falle. Nunmehr ist jedoch eine wichtige Änderung der Sachlage eingetreten. Es ist bekannt, daß Palmöl, raffiniert, das eine unangenehme Eigenschaft zu nehmen, so daß es nicht mehr nur als Farbstoff bei der Margarineproduktion anzuwenden ist, sondern Grund dessen hat die amerikanische Steuerbehörde ihre früheren Anordnungen zurückgenommen, so daß nunmehr für mit Palmöl hergestellte Margarine nur eine Abgabe von 1 lb zu entrichten ist. Diese Maßnahme hat bei der Landwirtschaft einen Entrüstungsturm hervorgerufen. Man ver-

## Die Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930

Eine Rede des Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Dr. Curt Steckner.

In der letzten Versammlung der Industrie- und Handelskammer Halle hielt der Kammerpräsident Dr. h. c. Steckner eine Rede, in der er u. a. ausführlich über die Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930 berichtete. Er sprach über die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Er sprach über die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Er sprach über die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930.

Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930.

Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930.

Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930.

Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930.

Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930.

Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930.

Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930. Die allgemeine Lage der Wirtschaft im Handelskammerbezirk Halle im Jahre 1930.

wurden im Verlauf 7,6 Prozent höher festgesetzt. Pfandbriefe gaben bei kleinem Geschäft leicht nach, Reichsschuldensforderungen lagen bis zu 1 Prozent schwächer. Devisen wenig verändert. Buenos Aires, Spanien schwach. Schweiz in Erwartung einer Diskontsenkung nachgebend. Am Geldmarkt zeigte sich zum Medio eine leichtere Verfallung. Tagesgeld stellte sich auf 4½ bis 6½ Prozent. Die übrigen Sätze blieben unverändert.

## Ämtliche Devisenkurse

Table with columns for Devisenkurse (Ämtliche Devisenkurse) and Wechselkurse (Wechselkurse). Includes entries for Japan, Korea, China, etc.

## Berliner Produktenergie vom 15. Januar

Besonderes Interesse beanspruchte der Hartmarkt auf Grund der Gerüchte über eine angeblich beabsichtigte Wiedereinführung von Einfuhrschneisen für dieses Produkt. Die stärkste Auswirkung war auf Lieferungsverträgen zu beobachten. Die Erfröhrungsverträge für Hafer lagen noch bei 4½ M. über dem Schlussstand des Mittwoch, nachdem im Vormittagsverkehr wesentlich höhere Preise erzielt worden waren. Bei etwas kleinerem Effektivangebot lagen die Preise etwa 1 M. über Vortagsstand. Weizen wurde knapp angeboten; die Forderungen waren 2 bis 3 M. höher gehalten, teilweise waren auch die erhöhten Preise bewilligt. In etwa gleichen Ausmaße waren die Lieferungspreise für Weizen und Roggen befestigt. Weizenmehl wurde von den Provinzen vornehmlich zu unveränderten Preisen angeboten; der nur ziemlich schwach versorgte Konsum bekundete etwas bessere Nachfrage. Roggenmehl hatte bei unveränderten Preisen weiter schwerfälliges Geschäft. Gerste lag unverändert ruhig.

## Berliner Produktenergie

Table showing prices for various products like Weizen, Roggen, etc. Columns include product names and prices.

## Leipziger Schlachtviehmarkt vom 15. Januar

Table showing prices for livestock like Ochsen, Kühe, etc. Columns include animal types and prices.

## Berliner Metallnotierungen

Table showing prices for metals like Kupfer, Zinn, etc. Columns include metal names and prices.

## Börsen, Devisen, Märkte

### Berliner Börse vom 15. Januar

Tendenz: Leicht gebessert. Die heutige Börse brachte zu Beginn des offiziellen Verkehrs allgemein Erholungen um 1 bis 3 Prozent. Schon gestern Abend zeigte sich in starkem Maße die Tendenz der Börse zu einer Besserung, die auch für heute eine etwas freundliche Tendenz erwarten ließ. Obwohl von den größeren Umsätzen keine Rede sein konnte, blieben allein die Tatsache, daß der in den letzten Tagen auf der Börse laufende Exekutionsdruck so gut wie völlig verschwunden war, lebhaft zu wünschen. Für ein weiteres Ansteigen ging von den festeren Auslandsbörsen, insbesondere von der damit zusammenhängenden Befestigung der Swanks- und Charleketen, die 9 bzw. 7½ Markt gewonnen, aus. Nur wenige Spezialpapiere waren über den üblichen Rahmen hinaus gebessert; zu erwähnen sind Hamburg-Süd und Reichsbank mit je 3½prozentiger Besserung und Internus, die wohl im Zusammenhang mit der relativ nur geringen Senkung der Eisenpreise um 3 Prozent anzeigten. Bei Julius Bräuer bewirkte die Erge des Marktes nach anfänglicher Plus-Plus-Notiz eine Kurstregung von 10 Prozent. Kleine Abschwächungen im Rahmen von 1 bis 2 Prozent hatten Deutsche Kabel, Jaxetal, Ostwerk, Goldschmidt und Fahler-Li zu verzeichnen, außerdem lagen Mansfeld und Rheinische Elektrische bis zu einem Prozent niedriger. In Verlaufe des Tages stimmte zunächst weiter freundlich, später ließ jedoch das ohnehin nur kleine Deckungsgeschäft im Rahmen von 1 bis 2 Prozent ein wenig nach. Interesse, da Preisnotizen von einer mindestens 12 Prozent betragenden Dividende wissen wollten. Gegen Uhr lagen Venenzka und Chanda zirk 8 Markt. Die Eröffnung wurde durch den Markt zunächst bis über die Parigrenge gebessert, waren gingen stärker zurück. Ein Unsicherheitsfaktor wurde vorübergehend eine Dividende von 12 Prozent auf etwa behauptet, von Ausländern waren Bosnier zirk 4½ Prozent gebessert, Lissabener Stadtanlei-

## Reichsbankdiskont 5 Prozent.

## Berliner Börse vom 15. Januar

Table of stock market prices for various companies like Hamb. Paket, Nord Lloyd, etc.

## Berliner Börse vom Vortage

Table of stock market prices for various companies like Deutsche Anleihen, Dtsch. Anl.-Anst., etc.

## Kurszettel

Table of exchange rates and prices for various goods like Char. Wasser, Chem. Heiden, etc.

## Leipziger Börse vom 15. Januar

Table of stock market prices for various companies like Leipzig Metall, Leipzig Zucker, etc.

Die letzten

3 Schlußtage in unserem

INVENTUR-AUSVERKAUF

müssen Sie unbedingt ausnutzen, wenn Sie die außergewöhnlichen Vorteile, die in diesem Jahre geboten werden, noch nicht ausgenutzt haben. Sie schaden sich selbst, wenn Sie es verpassen, denn so - billig war es noch nie!

Während der letzten drei Tage des Inventur-Ausverkaufs bringen wir große Mengen Reste aus allen Abteilungen ganz besonders billig!

BRANDT DAS MODERNE KAUFHAUS

Schluß der Anzeigen-Annahme 9 Uhr vormittags

Geschäftseröffnung!

Meinen werten Gästen die ergebene Mitteilung, daß ich mein

Hotel „Goldene Sonne“

am 15. Dez. an Herrn Peter Stockmar käuflich abgegeben habe

Max Hotzler

Die Eröffnung

der vollständig renovierten Räume findet am Sonnabend, dem 17. Jan. 1931, statt Gutgepflegte Biere - Beste Küche Zeitgemäße Preise

Für Marktaussteller befindet sich im Hinterhof ein gemütl. Zimmer. Vereinszimmer noch frei! - Spezialhaus für Geschäftsreisende. Auto-Garagen

Peter Stockmar

Keglerheim

Heute abend Fortsetzung des Bockbierfestes Stimmung - Betrieb

Heute Freitag Schlachtfest E. Weichert, Breite Straße 7.

Aufpolstern

Modernisieren aller Polstermöbel schön, billig. Zugabe in reichlicher Auswahl. Möbel-Sparität Delgrube 1

Ein gr. feiner Transport

Ein gr. feiner Transport, bestehend aus 2 Eckschäcker und mittlerer Gemüsen, Obst, Gemüse u. Pflanzen ist einsteigend u. leicht u. günstig. Beding. preisw. u. Verk. u. Kaufsch. Sie, Käufern wird Kaufgeld gelohnt. Max Drilling, vorm. Louis Helmmann, Breite a. S., Landaberger Str. 65, Fernsprecher 32981

Funkenburg

Sonntag, den 18. Januar, ab 6 Uhr der beliebte Ball

Sang frei! Verköstigte Kapelle! Eintritt 50 Pf.

Zum Burgschenk

Heute Freitag, Sonnabend u. Sonntag großes Bockbierfest

Angenehme Bedienung! Es laden freundlich die Kapelle Der Wirt.

Frühstückstube Exerzierplatz

Sonntag nachm. von 3 und 7 Uhr an

Geld-Preisskaten

Um regen Zuspruch bittet G. Ringelb.

Gauverbands-Ausstellung

des Gellögelerzüchter-Gauverbandes Halle. Veranstalter: Geflügelzüchterverein Neu-Höfen am 17. und 18. Januar im „Heltener Bild“ in Penna. 17. Januar, abends 8 Uhr: gemütliches Beisammensein mit Musik Die Ausstellungseröffnung.

Kammerlichtspiele Weiße Schatten

Ab Heute Die große Konfilm-Prämie! Ein Film der Wunder aus dem Wunderland der Südsee. In Bildern von übermaltender Schönheit offenbart sich ein irdisches Paradies! „Weiße Schatten“, der Film der die Welt begeistert. Der Stimm der höchsten Größe der Götter! Ein Konfilm in Originalfassung, enthält Geräusch, Effekte, Schritte der Eingeborenen, Gemächler von Vögeln, Wellenplätschern usw. Der Film ist durchgehend musikalisch untermalt. Traumhaft schöne Aufnahmen aus dem Paradies der Südsee. Ein Film, fast unparalisch die nur mit Blumen geschmückten Juliane, hochinteressant die Zellefotos, die uns den Kampf der Eingeborenen mit den Vögeln und anderen Gefahren des Meeres zeigen - man kann nicht all das Schöne dieses Filmes aufzählen. „Weiße Schatten“ ist ein Gedicht auf der Leinwand.

Dazu ein gutes Beiprogramm

Dram. Verein „Euterpe“ Merseburg a. S.

Sonnabend, den 17. Januar 1931, im „TIVOLI“

gr. Maskenball „Ein Tag in Alt-Heidelberg“

Kaninchenzüchterverein Merseburg und Umgebungen

Werbe-Kaninchen-Schau, Kasino Merseburg vom 17. Januar 14 Uhr bis 19. Januar 14 Uhr

Jeder 100. Besucher erhält ein Kaninchen

Eintritt 20 Pfg. (Schulen, Kinder in Begleitung Erwachsener u. Erwerbslose frei).

Goldener Hahn

Merseburg, Gottliebstraße 22. Heute, sowie jeden Freitag: Eisbein mit Erbsenbrei und Sauerkohl

Abonnementpreis 0.90 RM. Paul Müller u. Frau.

Qualitätswaren zu Spottpreisen

bleite ich Ihnen nochmals für die Schlußtage meines

Inventur-Ausverkaufs

Für die Restbestände, insbesondere Damenkonfektion jeder Art, sind die Preise zum Teil nochmals erheblich erniedrigt

Bei Barverkäufen auf im Preise nicht zurückgesetzte Artikel außerdem

10 Prozent Rabatt!

Es ist Ihnen damit d. Möglichkeit auch z. vorteilhaften Ergänzung von sämtlichen Aussteuerartikeln gegeben, die Sie sich keinesfalls entgehen lassen sollten.

OTTO WIRTH

Das Spezialhaus für Damenbekleidung und Aussteuerbedarf.

Burgstraße 9

Wermutwein

magenstärk., aperitiven, vom Fab. Alter 1.30, Pfefferminz, Liter 0.55, Taragon, Liter 1.30, Salmis, 4. Stück, Liter 4.50, Malaga, rotwe., Liter 1.00, A. Speiser Breite Straße 13.

Wer inferioriert verkauft!

Einem Bekantung für ist, ob Offen nicht Richard Weltweit, Friedemann, Reichberg-Bad Dürrenberg.

Stellen in Landwirtschaft gesucht

Älteres Mädchen per sofort gesucht

Tivoli Tanzabend

Sonntag, 18. Jan., von 4 Uhr ab Sonntag, 9. 4 Uhr an BALL

Bergschenke Wegwitz

Sonntag, den 1. Februar 1931 Preis-Maskenball

Gasthof Wegwitz

Sonntag, 25. Jan. 1931, großer Preis-Maskenball

PARK

Borlach-Saal Sonntag, den 18. Januar, ab 4 Uhr TANZ-TEE, ab 8 Uhr der beliebte HAUSBALL

HOTEL

Konditorei Kaffeehaus Ortel Bad Dürrenberg

Gasthaus Meuscha

Sonntag, 18. Jan., von 4 Uhr ab gr. öffentl. Maskenball

Göhlitzsch

Sonntag, den 18. Januar 1931, von 7 Uhr an großer Maskenball

Sportklub Preil Runstedt

Sonntag, den 18. Januar 1931 großer Preis-Maskenball

Wallendorf

Sonntag, den 18. Jan., ab 7 Uhr Preis-Maskenball

MÜLLERS HOTEL PREISWERTER MITTAGSTISCH IM ABONNEMENT NUR: 110

Sonntag: Spargelsuppe, Rindsroulade mit Gemüse und Kartoffelpüree. Montag: Irish stew, Mandelcreme mit Fruchttunke. Dienstag: Linsensuppe, Schweinsknochen m. Meerrettich u. Kartoffelklößen. Mittwoch: Blumenkohl- u. Kabschfricandeau i. Salinest mit Rosenkohl u. Salzkartoffeln. Donnerstag: Tomatensuppe, Thür. Bratwurst mit Braunkohl und Salzkartoffeln. Freitag: Dicke Bohnensuppe, Goldbarsch geb. mit Remoulade und Kartoffelsalat. Sonnabend: Bouillon-Nudeln mit Huhn



